

Kegelabend vom 19. November 2009

Wie jedes Jahr, haben Käthy und René zum alljährlichen Kegeln eingeladen. 16 Klubmitglieder haben der Einladung Folge geleistet und sich gegen 20:00 Uhr beim Restaurant Trotte in Seen eingefunden. Die Aufgabe musste nicht speziell erklärt werden, hiess es doch auch dieses Jahr mit 20 Schüssen so viele Kegel wie möglich „flach zu legen“.



Wer also das Startgeld von Fr. 20.- beglichen hat durfte loslegen. Zu erwähnen wäre noch, dass der Vorjahressieger Walter Gutherz nicht anwesend war. Somit war auch schon klar, dass heute Abend ein neuer Sieger erkoren wird. Auch wird sich zeigen, wer das freie Training vom letzten Jahr gut genutzt hat.

Es dauerte dann auch nicht lange und die hunderter Marke wurde erstmals durch Franz jun. geknackt. Die vorgelegten 104 Punkte hiess es also zu schlagen. Wer wollte, konnte auch den Durchgang in zwei Hälften aufteilen. Etwas Stärkung zwischendurch tut bekanntlich Wunder. Ein neuer Punktehöchststand wurde bald durch Rolf erreicht. Doch die erreichten 108 Punkte kamen ins Schwanken als Ruedi mit seiner lässigen Art Kugel um Kugel nach vorne spedierte. Nach 20 Würfeln war klar, der Punktstand von

Rolf wurde mit drei Punkten überboten.

Doch auch diejenigen Klubmitglieder, bei denen sich schon zur Halbzeit abzeichnete, dass sie um keinen Spitzenplatz mehr mitspielen konnten, hatten ihren Plausch. Denn mitmachen ist schliesslich wichtiger als gewinnen. So tat sich dann einige Zeit nichts an der Spitze bis Werner sich zur Bahn begab. Schon nach etwas mehr als 10 Würfeln zeigte sich, dass, wenn er den Schnitt von etwas mehr als 6 Kegeln pro Wurf beibehalten kann, er sich für einen Spitzenplatz anbietet. Nach 20 Würfeln stand dann fest, dass Werner sich mit 123 Punkten klar an die Spitze gesetzt hat. Dies waren immerhin 4 Punkte mehr als der Vorjahressieger. Dies ist



umso erstaunlicher, musste sich doch Werner letztes Jahr mit dem 11. Platz begnügen. Hat er wohl heimlich trainiert?

In die Nähe von Werner hat es dann nur noch Käthy geschafft. Die erreichten 114 Punkte konnten zwar den Sieg von Werner nie gefährden, bedeuteten aber doch ganz klar den zweiten Schlussrang. Bravo.

Wer jetzt noch wollte, konnte wie immer schon fürs nächste Jahr trainieren oder aber den Abend bei einem Glas Mineral oder Bier ausklingen lassen. Wie immer, der Ablauf war perfekt organisiert. Ein Dank geht somit an die Organisatoren Käthy und René.

1.	Ramp Werner	123
2.	Bühler Käthy	114
3.	Bühler Rudolf	111
4.	Wyss Rolf	108
5.	Merlo Giorgio	108
6.	Ramp Helena	106
7.	Bühler René	104
8.	Szummer Franz	104
9.	Szummer Franz (Sen.)	103
10.	Zimmermann Markus	97
11.	Bälzers Reto	96
12.	Szummer Annamarie	96
13.	Szummer Krystyna	92
14.	Bälzers Jeanette	91
15.	Käsermann Ruedi	90
16.	Wyss Ruth	87



Schlussabend in der Tessiner Grotto Waldberg

Nun war es schon wieder soweit, der Schlussabend stand vor der Tür. Wie gewohnt, war der Parkplatz beim Restaurant Reitweg Treffpunkt für die gemeinsame Fahrt zu unserem Ziel. Doch diesmal hiess es nicht einen Reisedar zu besteigen, nein diesmal wurden wir von einem Bus der Winterthurer Verkehrsbetriebe abgeholt. Als alle ihre Plätze eingenommen hatten, ging es über die Autobahn nach Zürich, um dann beim Bucheggplatz in Richtung Waidspital abzubiegen. Nach ca. 30 Minuten Fahrzeit erreichten wir unser Ziel. Was für ein wunderbarer Ort, sieht man doch von diesem Tessiner Grotto über die ganze Stadt. Doch wir waren eigentlich nicht wegen der Aussicht gekommen, nein, auf uns wartete ein gutes Essen.



Im grossen Saal waren einige Tische für uns reserviert und ein eigenes Buffet wurde errichtet. Gestartet wurde mit der Vorspeise. Insalate di foglie stand auf der Karte,



angemacht mit hausgemachter Tessiner Salatsauce. Zum Hauptgang konnte man zwischen Rusticanella, ein im Ofen geschmortes Pouletstückli, Ossobuco Ticinese (geschmorter Kalbshaxe) und Brasato di Manza (Rindshohrücken) auswählen. Die Hauptgerichte samt den verschiedenen Beilagen konnte man selber am Buffet holen. Wer auch nach dem ersten Gang noch nicht genug hatte, durfte gerne seinen Teller auch ein zweites Mal füllen.

Zwischen den einzelnen Gängen wurden durch Rolf, unseren Präsi, verdienstvolle Mitglieder geehrt oder solche, welche mit einem kleinen Präsent an ihre „Kuriositäten“ erinnert werden sollten. Rolfs Ausführungen wurden mit viel herzlichem Lachen quittiert.

Anschliessend an das Essen wurde zur Preisvergabe geschritten. So warteten Fruchtekörbe und viele Geschenke auf die Gewinner des Wettjassens und des Kegelabends. Wer also bei beiden Disziplinen mitmachte und auch noch erfolgreich war, hatte ganz heftig zu

schleppen! Die Preise wurden auch dieses Jahr in aufwändiger Vorarbeit durch Käthy und René zusammengestellt. Schon an der Anzahl der Preise kann man sich ausrechnen, was für eine Arbeit jeweils durch die beiden geleistet wurde. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank.

Die Rückreise nach Winterthur verlief ereignislos und der Lärmpegel war deutlich tiefer als bei der Hinfahrt. Haben die einen schon geschlafen? Auf alle Fälle war der Schlussabend wie immer ein grosser Erfolg. Darum auch einen Dank an Ruth und Rolf, die mit ihrem Engagement diesen Abend erst möglich gemacht haben.

Ein Blechroller aus Holz

Eine richtige Vespa ist aus Blech und nicht aus Plastik. Für das ist die Vespa schliesslich auch bekannt und unterscheidet sich von all den Rollern aus Fernost oder sonst woher.



Aber ganz so eng sieht das Carlos Alberto aus Portugal nicht. Hat der doch als gelernter Schreiner aus Holz eine wunderbare Vespa geschaffen. Nicht nur, dass die Grösse dem Original entspricht, nein sie fährt auch wie das Original. Ob es sich allerdings um ein Einzel Exemplar handelt oder dieses auch bestellt werden kann, konnte dem kurzen Artikel im Internet nicht entnommen werden.



[« anterior | index | seguinte »](#)

L&L&M



[« anterior | index | seguinte »](#)

L&L&M